JANUS HENDERSON GLOBAL DIVIDEND INDEX

Janus Henderson
—KNOWLEDGE. SHARED—

23. Ausgabe
August 2019

Publikation zu Werbezwecken.

INHALT

Zusammenfassung	2-3
Die Dividendenzahlungen erreichen einen neuen Rekordstand, doch das Wachstum verlangsamt sich	4-5
Absolutes und unbereinigtes Wachstum*	6
Regionen und Länder	7-12
Branchen und Sektoren	13
Unternehmen mit den höchsten Dividenden	14
Folgerungen und Ausblick	15
Methodologie	16
Glossar	16
Anhang	17-20
Häufig gestellte Fragen	21-22

Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

* Siehe Glossar der Fachbegriffe auf S. 16.

EINLEITUNG

JANUS HENDERSON IST EIN VERMÖGENSVERWALTER, DER SEIT MEHR ALS 80 JAHREN FÜR SEINE KUNDEN AN DEN INTERNATIONALEN AKTIENMÄRKTEN INVESTIERT.

Janus Henderson Investors ist aus der Fusion von Janus Capital Group und Henderson Global Investors im Jahr 2017 hervorgegangen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, durch aktives Management den Wert der uns anvertrauten Gelder zu mehren.

Wir sind stolz auf das, was wir tun. Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen hat für uns oberste Priorität. Unseren Investmentmanagern geben wir den Freiraum, den sie brauchen, um die für ihr Aktivitätsfeld besten Methoden anzuwenden. Das Team steht bei uns jedoch im Mittelpunkt. Dies kommt auch in unserem Ethos “Knowledge. Shared” zum Ausdruck. Es bildet die Grundlage für unser Bestreben, für unsere Kunden die bestmögliche Anlageentscheidungen zu treffen. Auch der Austausch von Wissen und Informationen innerhalb unseres Unternehmens folgt diesem Grundsatz.

Wir sind stolz auf unsere breit diversifizierte Produktpalette, in die das fundierte Wissen unserer Spezialisten einfließt, von denen einige zu den innovativsten Denkern der Branche gehören. Unsere Expertise umfasst sämtliche große Anlageklassen. Unsere Anlageteams sind in allen wichtigen Finanzzentren weltweit präsent, um Privatanlegern und institutionellen Investoren rund um den Globus beratend zur Seite zu stehen. Mit über 2.000 Mitarbeitern in Büros in 28 Städten Städten weltweit verwalten wir ein Vermögen von USD 359.8 Mrd.*. Hauptsitz unseres Unternehmens ist London. Als unabhängiger Vermögensverwalter sind wir an der Börse in New York und in Australien gelistet.

Was ist der Janus Henderson Global Dividend Index?

Der Janus Henderson Global Dividend Index (JHGDI) ist eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends. Der JHGDI misst die Fortschritte von Unternehmen weltweit, den Anlegern auf ihr Kapital einen laufenden Ertrag zu zahlen. Das Jahr 2009 – Indexwert 100 – dient als Basisjahr. Berechnet wird der Index, der auch für einzelne Regionen, Branchen und Sektoren ausgewiesen werden kann, auf US-Dollarbasis. So kann der Leser die Entwicklung der Dividenden problemlos ablesen und beispielsweise die USA, wo ein Großteil der globalen Ausschüttungen fließt, mit kleineren Ländern wie den Niederlanden vergleichen.

Unser Report soll den Lesern helfen, die Welt der ertragsorientierten Anlage besser zu verstehen.

Stand: 30. Juni 2019.

ZUSAMMENFASSUNG
NACH REGION

Übersicht

- Die globalen Ausschüttungen stiegen im 2. Quartal auf USD 513,8 Milliarden – ein Plus von 1,1% im Vorjahresvergleich
- Dies bedeutete einen neuen Rekord für das 2. Quartal; allerdings hat sich das Tempo des Wachstums verlangsamt, insbesondere aufgrund des stärkeren US-Dollars
- Das bereinigte Wachstum fiel mit 4,8% besser aus und entsprach in etwa unserer Prognose
- In Japan, Kanada, Frankreich und Indonesien wurden Allzeitrekorde aufgestellt
- Der Janus Henderson Global Dividend Index kletterte auf den Rekordstand von 191,0

Nordamerika

- Die nordamerikanischen Dividenden kletterten dank erneut zweistelliger Zuwächse in Kanada auf einen Rekordstand von USD 132,9 Milliarden
- In den USA verlangsamte sich das unbereinigte Dividendenwachstum auf 3,9% (bereinigt: 5,3%), das war das geringste Wachstum seit zwei Jahren
- Trotz der Abschwächung der Konjunktur in den USA hoben mehr als vier Fünftel der US-Unternehmen ihre Ausschüttungen an – ein höherer Anteil als in vielen anderen großen Ländern

IN FRANKREICH, EUROPAS GRÖSSTEM DIVIDENDENZAHLER, ERREICHTEN DIE AUSSCHÜTTUNGEN MIT **USD 51,0 MILLIARDEN** EINEN NEUEN HÖCHSTSTAND, DAS BEREINIGTE WACHSTUM LAG BEI 5,1%

Europa ohne UK

- Das 2. Quartal ist in Europa der jahreszeitliche Höhepunkt der Dividendenzahlungen
- Das Dividendenwachstum lag erneut deutlich unter dem globalen Durchschnitt
- Wechselkursfaktoren ließen die absoluten Ausschüttungen um 5,3% schrumpfen, und auch auf bereinigter Basis betrug das Wachstum lediglich 2,6%
- In Frankreich, Europas größtem Dividendenzahler, erreichten die Ausschüttungen mit USD 51,0 Milliarden einen neuen Höchststand; das bereinigte Wachstum lag bei 5,1%
- In Deutschland entsprach das Dividendenwachstum dem europäischen Durchschnitt; eine Reihe von Unternehmen senkten allerdings ihre Ausschüttungen
- Spanien verzeichnete auf bereinigter Basis ein kräftiges Wachstum, und auch die Niederlande, Italien und die Schweiz übertrafen den Durchschnitt für Europa
- In Belgien, Schweden, Dänemark und Finnland sanken die Dividendenzahlungen

Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. International investing involves certain risks and increased volatility*. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

* Hierbei handelt es sich um ein statistisches Maß der Veränderungen im Janus Henderson Global Dividend Index.

Vereinigtes Königreich

- Im Vereinigten Königreich profitierte das Ergebnis von einer üppigen Sonderzahlung von Rio Tinto
- Das bereinigte Wachstum entsprach mit 5,3% dem globalen Durchschnitt

Asien-Pazifik ohne Japan

- Die asiatisch-pazifische Region hinkte dem Rest der Welt im 2. Quartal mit einem bereinigten Wachstum von 2,2% hinterher; auf unbereinigter Basis fielen die Dividenden, hauptsächlich bedingt durch schwächere Währungen
- Niedrigere Sonderdividenden* in Hongkong bewirkten einen Rückgang der Ausschüttungen im Vorjahresvergleich; eine Reihe von Unternehmen kürzten ihre Dividenden; den größten Beitrag zum bereinigten Wachstum von 6,7% leisteten Finanzunternehmen

Japan

- In Japan stiegen die Dividenden auf ein neues Rekordniveau – das bereinigte Wachstum betrug 6,8%
- Nach einer Phase der Underperformance hat Japan aufgeholt; beim Dividendenwachstum seit 2009 liegt das Land mittlerweile gleichauf mit den Regionen, die weltweit die höchsten Zuwächse verzeichnen

IN JAPAN STIEGEN DIE DIVIDENDEN AUF EIN NEUES REKORDNIVEAU – DAS BEREINIGTE WACHSTUM BETRUG 6,8%

DIE GLOBALEN AUSSCHÜTTUNGEN STIEGEN IM 2. QUARTAL AUF USD 513,8 MILLIARDEN. – EIN PLUS VON 1,1% IM VORJAHRESVERGLEICH

Schwellenländer

- Russland und Kolumbien trugen am meisten zu dem rapiden Dividendenwachstum in den Schwellenländern bei; in Indonesien kletterten die Ausschüttungen unterdessen auf einen neuen Rekordstand

Branchen und Sektoren

- Die höchsten Zuwächse verzeichneten der Finanz- und der Energiesektor, während die Dividenden im Technologie- und im Basiskonsumsektor rückläufig waren

Aussichten

- Das Dividendenwachstum schwächt sich ab, doch das entspricht auch unseren Erwartungen für 2019
- Wir belassen unsere Vorhersage für das Gesamtjahr unverändert bei USD 1,43 Billionen – ein Zuwachs von 4,2% auf absoluter und von 5,5% auf bereinigter Basis

Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

* Siehe Glossar der Fachbegriffe auf S. 16.

DIE DIVIDENDENZAHLUNGEN ERREICHEN EINEN NEUEN REKORDSTAND, DOCH DAS WACHSTUM VERLANGSAMT SICH

Die Abschwächung der Weltwirtschaft und ihre Auswirkungen auf die Unternehmensgewinne beginnen, sich in den Dividenden widerzuspiegeln. Im 2. Quartal waren die Ausschüttungen an die Aktionäre mit USD 513,8 Milliarden so hoch wie noch nie – die Wachstumsrate war jedoch die niedrigste seit über zwei Jahren. Auf unbereinigter Basis erhöhten sich die Dividendenzahlungen um 1,1%, gebremst durch den starken US-Dollar. Ein bereinigtes Wachstum von 4,8% ist objektiv ein guter Wert; in den letzten Jahren waren die Zuwachsraten allerdings noch höher. Die Abschwächung entsprach unserer Vorhersage, bei der wir bereits von einem geringeren Anstieg in diesem Jahr ausgegangen waren.

$513,8 MRD.

DIE AUSSCHÜTTUNGEN AN DIE AKTIONÄRE WAREN IM 2. QUARTAL MIT USD 513,8 MILLIARDEN SO HOCH WIE NOCH NIE

Auf Grund des langsameren Dividendenwachstums sind naturgemäß auch weniger Rekorde zu vermelden. Japan, Kanada, Frankreich und Indonesien waren die einzigen Länder, die im 2. Quartal neue Höchststände erreichten. Das stärkste Wachstum verzeichneten die Schwellenländer, allen voran Russland und Kolumbien. Unter den Industrieländern war Japan der Spitzenreiter. Die übrigen Staaten der asiatisch-pazifischen Region lagen ebenso wie Europa ohne VK unter dem weltweiten Durchschnitt. Das Ergebnis für die USA war etwas schwächer als von uns erwartet. Im Finanz- und Energiesektor stiegen die Ausschüttungen am kräftigsten, während der Technologie- und der Basiskonsumsektor unterdurchschnittliche Zuwächse verbuchten.

Der Janus Henderson Global Dividend Index kletterte auf den Rekordstand von 191,0.

DIVIDENDEN PRO JAHR NACH REGION (IN MRD. USD)

Region	2015	%*	2016	%*	2017	%*	2018	%*	Q2 2018	%*	Q2 2019	%*
Schwellenländer	$114,1	-10%	$88,7	-22%	$104,2	18%	$122,5	17,5%	$31,8	19,0%	$35,8	12,6%
Europa ohne UK	$213,4	-10%	$223,2	5%	$225,1	1%	$256,1	13,8%	$179,0	20,9%	$169,5	-5,3%
Japan	$52,6	5%	$64,7	23%	$70,0	8%	$79,1	13,0%	$35,9	14,2%	$39,6	10,1%
Nordamerika	$441,2	12%	$445,0	1%	$475,7	7%	$509,9	7,2%	$127,3	5,1%	$132,9	4,4%
Asia Pacific	$113,8	-6%	$117,8	3%	$141,6	20%	$150,1	6,0%	$44,5	29,1%	$43,2	-2,9%
Vereinigtes Königreich	$96,2	-22%	$93,0	-3%	$95,7	3%	$99,6	4,1%	$32,2	-1,0%	$35,0	8,6%
Gesamt	$1.031,2	-2%	$1.032,4	0%	$1.112,2	8%	$1.217,2	9,4%	$450,9	14,3%	$456,0	1,1%
Dividenden außerhalb der Top 1,200	$130,8	0%	$131,0	0%	$141,1	8%	$154,4	9,4%	$57,2	14,3%	$57,9	1,1%
GESAMTSUMME	**$1.162,1**	**-2%**	**$1.163,4**	**0%**	**$1.253,4**	**8%**	**$1.371,6**	**9,4%**	**$508,1**	**14,3%**	**$513,8**	**1,1%**

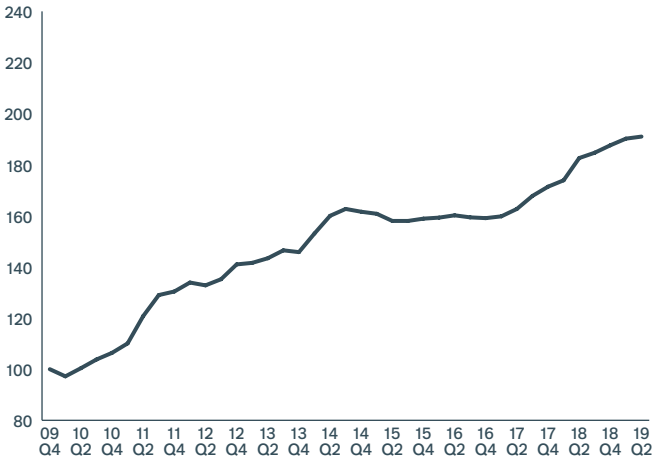
Veränderung in %

Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

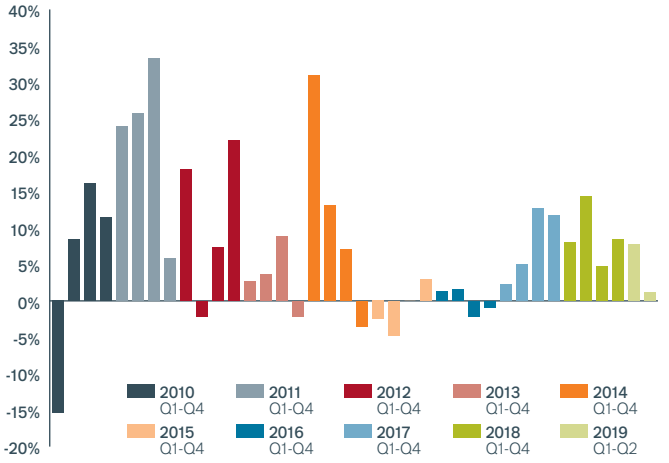
Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

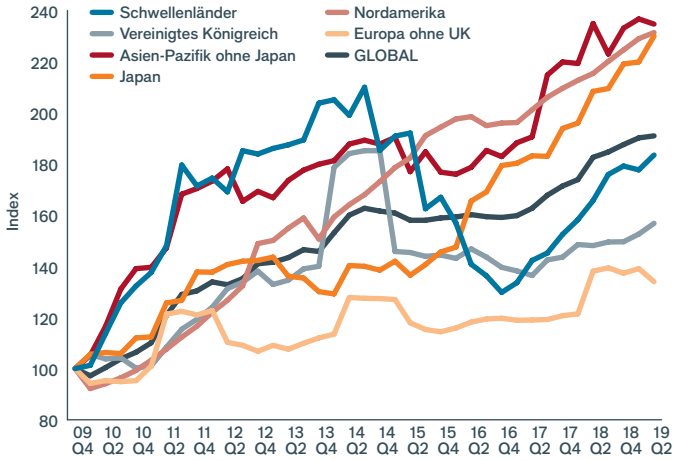
JHGDI (INDEX)



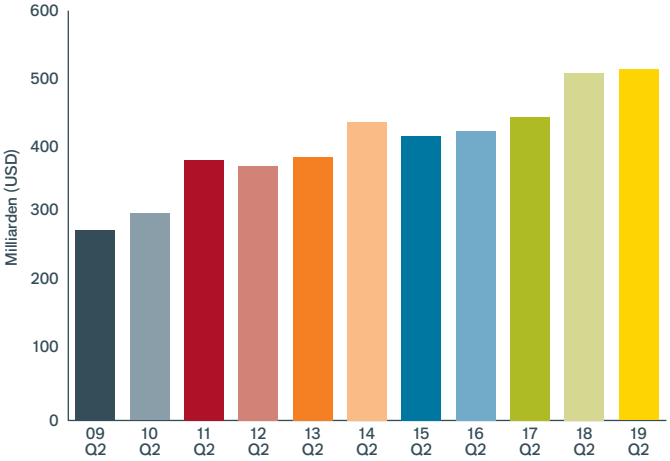
GESAMTDIVIDENDEN, WACHSTUM PRO QUARTAL IM VORJAHRESVERGLEICH (%)



JHGDI NACH REGION (INDEX)



GLOBALE DIVIDENDEN (IN MRD. USD)



Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

EIN STARKER DOLLAR BREMST DAS WACHSTUM DER GLOBALEN DIVIDENDEN

Wenn wir von absolutem Wachstum sprechen, beziehen wir uns damit auf das unbereinigte Wachstum der Dividenden, die von den Unternehmen in unserem Index in einem Quartal ausgeschüttet werden (auf US-Dollarbasis). Wir ermitteln ein bereinigtes Wachstum, um Wechselkursbewegungen und volatilen Sonderdividenden Rechnung zu tragen. Hinzu kommen zwei technische Faktoren, nämlich die Zeitpunkte von Ausschüttungen und Veränderungen in der Zusammensetzung unseres Index.

Im 2. Quartal hatten die Wechselkurse den größten Effekt, da der Dollar gegenüber den meisten anderen Währungen an Wert gewann. Dadurch wurden die Dividenden in den meisten Teilen der Welt zu ungünstigeren Wechselkursen in Dollar umgerechnet. Am deutlichsten bekam Europa den stärkeren Dollar zu spüren. Japan widersetzte sich dagegen dem Trend – der Yen notierte gegenüber der US-Währung höher als im Vorjahr. Insgesamt schmälerte der Wechselkurseffekt das absolute Dividendenwachstum um 2,9 Prozentpunkte. Es hat sich gezeigt, dass Wechselkursbewegungen auf längere Sicht nicht ins Gewicht fallen – Zuwächsen in einem Jahr stehen Verluste im nächsten gegenüber.

AM STÄRKSTEN BEKAM EUROPA DEN STÄRKEREN DOLLAR ZU SPÜREN. JAPAN WIDERSETZTE SICH DAGEGEN DEM TREND – DER YEN NOTIERTE GEGENÜBER DER US-WÄHRUNG HÖHER ALS IM VORJAHR

Die Sonderdividenden lagen leicht über dem Vorjahresniveau, was zu einem um 0,6 Prozentpunkte höheren absoluten Dividendenwachstum führte. Besonders ausgeprägt war der Effekt im Vereinigten Königreich. Im regionalen Vergleich verzeichnete nur Nordamerika einen Rückgang der Sonderdividenden im Vergleich zum Vorjahr.

Zeitliche Effekte hatten auf globaler Ebene keine Auswirkungen; Indexänderungen schmälerten das absolute Wachstum jedoch um 1,4 Prozentpunkte. Im Gesamtjahr spielen sowohl zeitliche Effekte als auch Indexänderungen in der Regel eine sehr geringe Rolle.

Q2 JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE – VOM BEREINIGTEN ZUM ABSOLUTEN WACHSTUM

Region	Bereinigtes Wachstum	Sonderdividenden	Währungseffekte	Indexänderungen	Zeitliche Effekte†	Unbereinigtes Dividendenwachstum
Schwellenländer	**12,7%**	1,0%	-3,8%	0,1%	2,6%	**12,6%**
Europa ohne UK	**2,6%**	0,2%	-5,6%	-2,3%	-0,2%	**-5,3%**
Japan	**6,8%**	0,9%	1,8%	0,6%	0,0%	**10,1%**
Nordamerika	**5,6%**	-0,8%	-0,2%	-0,2%	0,0%	**4,4%**
Asien-Pazifik ohne Japan	**2,2%**	0,0%	-3,1%	-0,5%	-1,4%	**-2,9%**
Vereinigtes Königreich	**5,3%**	9,1%	-2,7%	-3,1%	0,0%	**8,6%**
GLOBAL	**4,6%**	0,6%	-2,9%	-1,2%	0,0%	**1,1%**

Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

† Zeitliche Effekte sind übers Jahr gesehen nicht signifikant.

* Siehe Glossar der Fachbegriffe auf S. 16.

REGIONEN UND LÄNDER

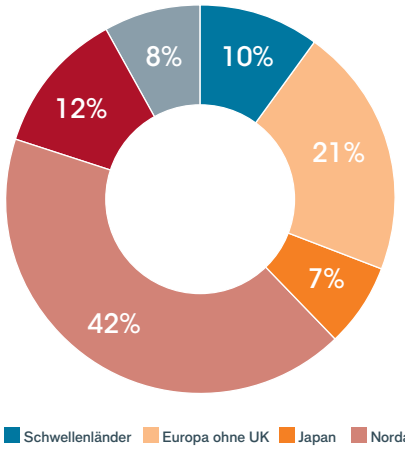
Nordamerika

In Nordamerika stiegen die Dividenden im 2. Quartal um 4,4% auf die Rekordsumme von USD 132,0 Milliarden und übertrafen damit knapp das Ergebnis für das 1. Quartal. Das bereinigte Wachstum betrug 5,6%. Maßgeblichen Anteil an dem neuen Rekordhoch hatte Kanada. Die Ausschüttungen kanadischer Unternehmen verzeichneten im vierten Quartal in Folge zweistellige Zuwächse. Erneut war das Wachstum höher als in den USA, wobei die größten Beiträge aus dem Energiesektor kamen.

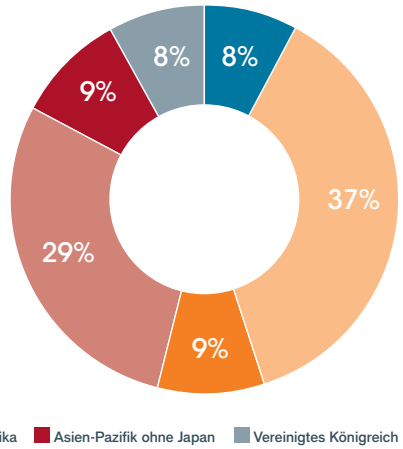
In den USA wurde das schwächste Dividendenwachstum seit zwei Jahren registriert. Die absoluten Ausschüttungen erhöhten sich um 3,9% auf USD 121,7 Milliarden, das bereinigte Wachstum betrug 5,3%. Dieses Ergebnis lag etwas unter unseren Erwartungen und auch leicht unter dem Wert für das 1. Quartal. Die Sonderdividenden entsprachen nicht einmal einem Viertel des langfristigen Durchschnitts, was sich negativ auf das absolute Ergebnis auswirkte. Auch eine Dividendenkürzung bei General Electric hinterließ deutliche Spuren.

Das Dividendenwachstum in den USA verlangsamte sich in etlichen Sektoren und lag überwiegend im einstelligen Bereich. Aktienrückkäufe haben einen spürbaren Effekt, da sie die Zahl der im Umlauf befindlichen Papiere verringern, wodurch der Wert der gesamten ausgeschütteten Dividenden langsamer steigt als die Dividende pro Aktie; das Kapital fließt den Aktionären dabei natürlich nur auf einem anderen Weg zu. Häufiger als in den anderen bedeutenden Regionen sind Aktienrückkäufe für Unternehmen in den USA die bevorzugte Methode, um Geld an die Aktionäre zurückzuzahlen.

DIVIDENDEN 2018 NACH REGION



DIVIDENDEN IM 2. QUARTAL 2019 NACH REGION



Schwellenländer | Europa ohne UK | Japan | Nordamerika | Asien-Pazifik ohne Japan | Vereinigtes Königreich

IN NORDAMERIKA STIEGEN DIE DIVIDENDEN IM 2. QUARTAL UM 4,4% AUF DIE REKORDSUMME VON USD 132,0 MILLIARDEN UND ÜBERTRAFEN DAMIT KNAPP DAS ERGEBNIS FÜR DAS 1. QUARTAL

Mehr als vier Fünftel der Firmen erhöhten ihre Ausschüttungen, womit die USA in internationalen Rankings weiter einen der Spitzenplätze belegen. Allerdings ließ jedes siebte US-Unternehmen die Ausschüttung je Aktie unverändert gegenüber dem Vorjahr – ein höherer Anteil als in den vorangegangenen Quartalen. Eine kleine Zahl nahm sogar Kürzungen vor.

Den größten Beitrag zum Wachstum leistete erneut der US-Bankensektor. Auch Übernahmen spielten eine Rolle. Der Kauf von Scana durch Dominion Energy und die Übernahme von Time Warner durch AT&T hatten beispielsweise zur Folge, dass die solchermaßen vergrößerten Unternehmen mit mehr ausgegebenen Aktien deutlich höhere Summen an ihre Aktionäre ausschütteten. Im Falle von AT&T stieg die Dividende pro Aktie jedoch nur um 2%. In den Branchen, die vergleichsweise schwach abschnitten, hatte die Dividendenkürzung bei General Electric einen deutlichen negativen Effekt auf die Ausschüttungen

Die Bezugnahme auf einzelne Wertpapiere stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zu Ausgabe, Verkauf, Zeichnung oder Erwerb des Wertpapiers dar, noch ist sie Teil eines solchen Angebots oder einer solchen Aufforderung.

Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

in der Industrie, und eine Kürzung bei Kraft-Heinz schmälerte das Ergebnis für die Lebensmittelbranche. Die Autobauer ließen ihre Dividenden allesamt unverändert gegenüber dem Vorjahr, worin sich die wachsenden strukturellen Probleme widerspiegelten, mit denen der Sektor weltweit konfrontiert ist.

Europa ohne UK

Die meisten europäischen Unternehmen zahlen nur einmal im Jahr eine Dividende, und zwar im 2. Quartal. Besitzer europäischer Aktien erhalten etwa 70% ihrer jährlichen Ausschüttungen in dem Zeitraum. Europa ist dem Rest der Welt beim Dividendenwachstum in den letzten Jahren hinterhergehinkt, und das zweite Quartal 2019 bildete keine Ausnahme. Die weltweite Abkühlung der Konjunktur ist in Europa besonders deutlich sichtbar. Das wirkt sich auf die Unternehmensgewinne aus und begrenzt die Möglichkeiten der europäischen Firmen, ihre Dividenden zu erhöhen. Da viele Unternehmen überdies eine Dividendenpolitik verfolgen, die vorsieht, dass ein fester prozentualer Anteil der Gewinne ausgeschüttet wird, besteht in Europa eine engere Korrelation der Dividenden mit den Gewinnen als in manchen anderen Ländern, wie dem Vereinigten Königreich oder den USA. Eine schwächere Ertragsentwicklung spiegelt sich somit schnell in den Dividenden wider. Der Konjunkturrückgang in Europa hat sich auch auf den Euro und andere europäische Währungen ausgewirkt. Ein schwaches Dividendenwachstum, kombiniert mit fallenden Wechselkursen, ließ die Ausschüttungen im Vorjahresvergleich um 5,3% sinken (auf unbereinigter Basis). Unser Index für Europa fiel dadurch auf 134,0 – den niedrigsten Stand seit über einem Jahr. Auf bereinigter Basis legten die Dividenden in Europa um lediglich 2,6% zu. Wenige, aber massive Dividendenkürzungen schmälerten das Gesamtergebnis, doch auch der Anteil der Unternehmen, die ihre Ausschüttungen erhöhen, ist rückläufig.

3.1%

IN FRANKREICH, DEM MIT ABSTAND GRÖSSTEN DIVIDENDENZAHLER IN EUROPA, ERREICHTEN DIE AUSSCHÜTTUNGEN IM 2. QUARTAL DIE REKORDSUMME VON USD 51,0 MILLIARDEN. DAS ENTSPRACH EINEM UNBEREINIGTEN PLUS VON 3,1%.

In Frankreich, dem mit Abstand größten Dividendenzahler in Europa, erreichten die Ausschüttungen im 2. Quartal die Rekordsumme von USD 51,0 Milliarden. Das entsprach einem unbereinigten Plus von 3,1%. Nach Berücksichtigung hoher Sonderdividenden von Natixis und Engie sowie des schwächeren Euro ergibt sich ein bereinigtes Wachstum von 5,1% – ein Wert, der deutlich über dem europäischen Durchschnitt liegt. Dank kräftig sprudelnder Gewinne leistete der Luxusgüterkonzern Kering, zu dem Marken wie Gucci gehören, den größten Beitrag zum französischen Dividendenwachstum. Drei Viertel der französischen Unternehmen im Index erhöhten ihre Dividenden gegenüber dem Vorjahr, und nur EDF nahm eine Kürzung vor.

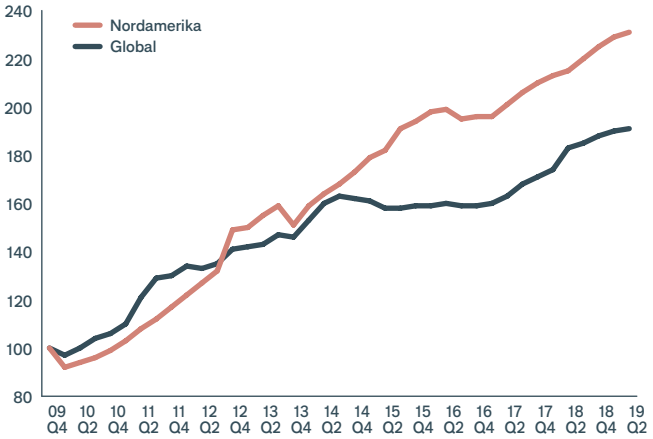
In Deutschland entwickelten sich die Dividendenzahlungen nicht ganz so positiv. Die Hälfte des Rückgangs der unbereinigten Dividenden um 10,7% war dem schwächeren Euro zuzuschreiben; daneben hatten auch niedrigere Sonderdividenden einen spürbaren Effekt. Das Ergebnis von USD 38,5 Milliarden bedeutete ein bereinigtes Plus von 2,4% und entsprach damit dem europäischen Durchschnitt. Ein relativ niedriger Anteil von drei Fünfteln der deutschen Unternehmen erhöhten ihre Ausschüttungen. Den größten Anteil hieran hatte die Deutsche Telekom, das stärkste Dividendenwachstum aber verzeichneten andere, darunter Adidas. Die Autoindustrie bot mit den Dividendenkürzungen bei BMW und Daimler das schwächste Bild.

Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

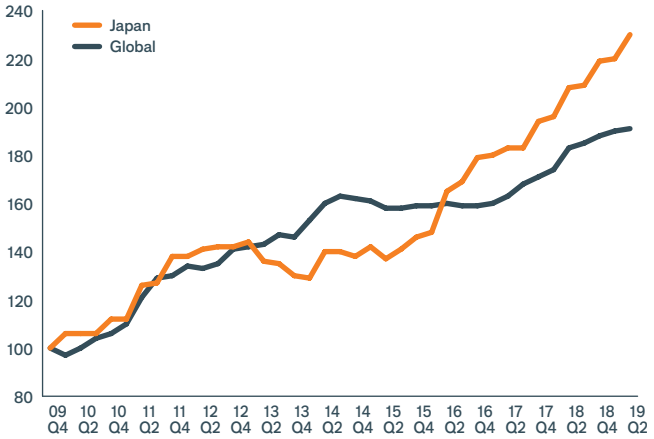
Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

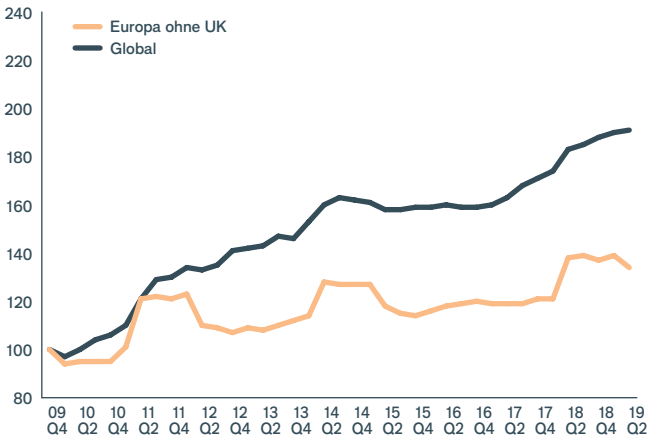
JHGDI – NORDAMERIKA



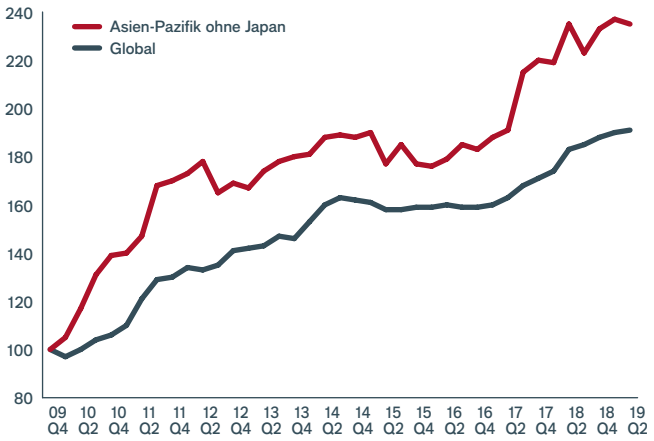
JHGDI – JAPAN



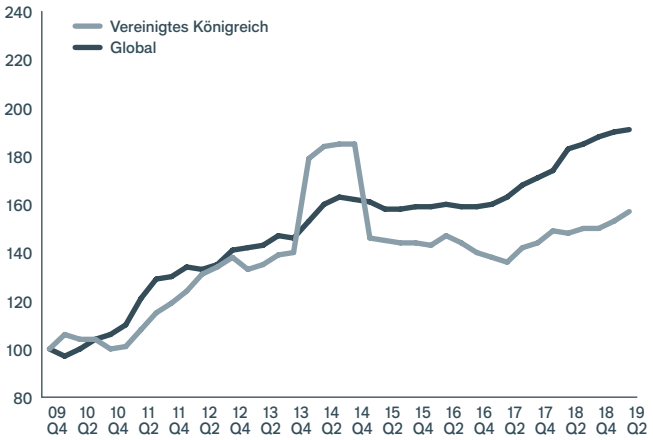
HGDI – EUROPA OHNE UK



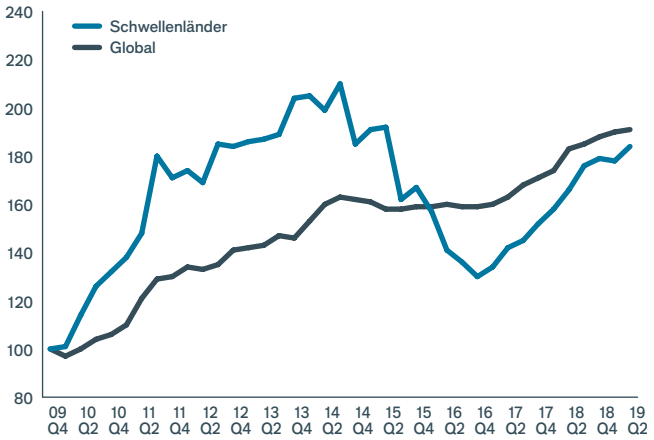
JHGDI – ASIEN PAZIFIK OHNE JAPAN



JHGDI – UK



JHGDI – SCHWELLENLÄNDER



Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

Ein branchenweiter Abschwung vor dem Hintergrund der globalen Handelsspannungen und der Umstellung auf Elektromobilität belastet die Gewinne deutlich. Wie in Frankreich erhöhten auch in der Schweiz drei Viertel der Unternehmen ihre Ausschüttungen, Dividendenkürzungen gab es nicht. Insgesamt flossen den Aktionären USD 23,9 Milliarden zu. Das um Wechselkursbewegungen und andere, weniger bedeutsame Faktoren bereinigte Wachstum betrug 4,5%, auf unbereinigter Basis sanken die Ausschüttungen um 1,4%. Schweizer Versicherer leisteten den größten Beitrag zum Dividendenwachstum.

In Spanien stiegen die Dividenden auf bereinigter Basis um 8,0%, das war der höchste Zuwachs unter den größeren europäischen Ländern. Die unbereinigten Ausschüttungen von USD 7,3 Milliarden waren um 4,3% niedriger, was auf einen erheblichen Wechselkurseffekt und Indexänderungen zurückzuführen war. Anders als in anderen europäischen Ländern verteilen sich die Dividenden spanischer Unternehmen relativ gleichmäßig über das Jahr. Dadurch belegt Spanien im 2. Quartal keinen vorderen Platz in den Ranglisten, obwohl es im Gesamtjahr der viertgrößte Dividendenzahler in Europa ist. Spanien blickt auf ein sehr gutes Jahr 2018 zurück, und auch in der ersten Hälfte des laufenden Jahres lagen die Ausschüttungen wieder über dem europäischen Durchschnitt. Keines der spanischen Unternehmen in unserem Index nahm im 2. Quartal eine Dividendenkürzung vor. Das Bekleidungsunternehmen Inditex, Spaniens größter Dividendenzahler, leistete mit einer Erhöhung seiner Ausschüttung um 17,3% (auf USDbasis) den größten Beitrag zum spanischen Dividendenwachstum.

$35.0MRD.

IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH STIEGEN DIE DIVIDENDEN AUF UNBEREINIGTER BASIS UM 8,6% AUF USD 35,0 MILLIARDEN, DIE HÖCHSTE JE IN EINEM QUARTAL REGISTRIERTE SUMME.

In Belgien verringerten sich die Ausschüttungen auf bereinigter Basis um mehr als ein Viertel. Grund dafür war die Halbierung der Dividende von Anheuser-Busch InBev. Der Brauereikonzern nahm zur Finanzierung der Übernahme von SAB Miller hohe Kredite auf und bemüht sich nun, seine finanzielle Situation zu verbessern. Selbst nach der Kürzung entfiel auf AB InBev noch fast die Hälfte der belgischen Dividendenzahlungen. In den benachbarten Niederlanden stiegen die Ausschüttungen auf bereinigter Basis um 7,2%, wenngleich Wechselkurse und Indexänderungen bewirkten, dass die absoluten Dividendenzahlungen niedriger ausfielen als im Vorjahr. Dividendenkürzungen gab es bei den niederländischen Unternehmen in unserem Index nicht, abgesehen von Akzo Nobel. Der Chemiekonzern hatte kürzlich nach dem Verkauf seiner Spezialchemie-Sparte eine sehr hohe Sonderdividende ausgeschüttet. Akzo ist infolgedessen deutlich geschrumpft und wird seinen Aktionären auf jeden Fall weiteres Kapital durch einen Aktienrückkauf zufließen lassen. Die Niederlande sind nach wie vor Europas Spitzenreiter bei der Dividendenentwicklung mit einem JHGDI-Wert von 266,2 (Ende Juni). In Luxemburg waren die Dividenden unverändert.

Italien verzeichnete ein bereinigtes Wachstum von 6,3%, das jedoch stark von Atlantia beeinflusst wurde. Das Unternehmen hat unlängst die spanische Firma Abertis übernommen und Ende letzten Jahres seine Zwischendividende gestrichen. Ansonsten fiel das Dividendenwachstum in Italien etwas schwächer aus. Neben Belgien waren Schweden, Dänemark und Finnland die einzigen Länder, in denen die Ausschüttungen unter denen des Vorjahres lagen. In Finnland war der Grund eine massive Kürzung bei Nokia.

Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

Vereinigtes Königreich

Im Vereinigten Königreich stiegen die Dividenden auf unbereinigter Basis um 8,6% auf USD 35,0 Milliarden, die höchste je in einem Quartal registrierte Summe. Dazu trugen Sonderdividenden von Rio Tinto und der Royal Bank of Scotland in Höhe von USD 4,2 Milliarden maßgeblich bei. Rio Tinto schüttete die Erlöse aus dem Verkauf von Kupfer- und Kohlebergwerken an seine Aktionäre aus. Das bereinigte Wachstum entsprach mit 5,3% dem globalen Durchschnitt. Den größten Beitrag dazu leistete der Bankensektor, wo die RBS wieder eine reguläre Dividende zahlte und Barclays seine Ausschüttung verdoppelte. Dank gesunder Eigenkapitalquoten und steigender Gewinne sind die Geldinstitute in der Lage, höhere Summen an die Aktionäre auszuschütten. Fast drei Viertel der Unternehmen in unserem Index für das Vereinigte Königreich erhöhten ihre Dividendenzahlungen gegenüber dem Vorjahr. Es gab allerdings auch kleinere Kürzungen bei Anglo-American, Antofagasta und Smith & Nephew.

Asien-Pazifik ohne Japan

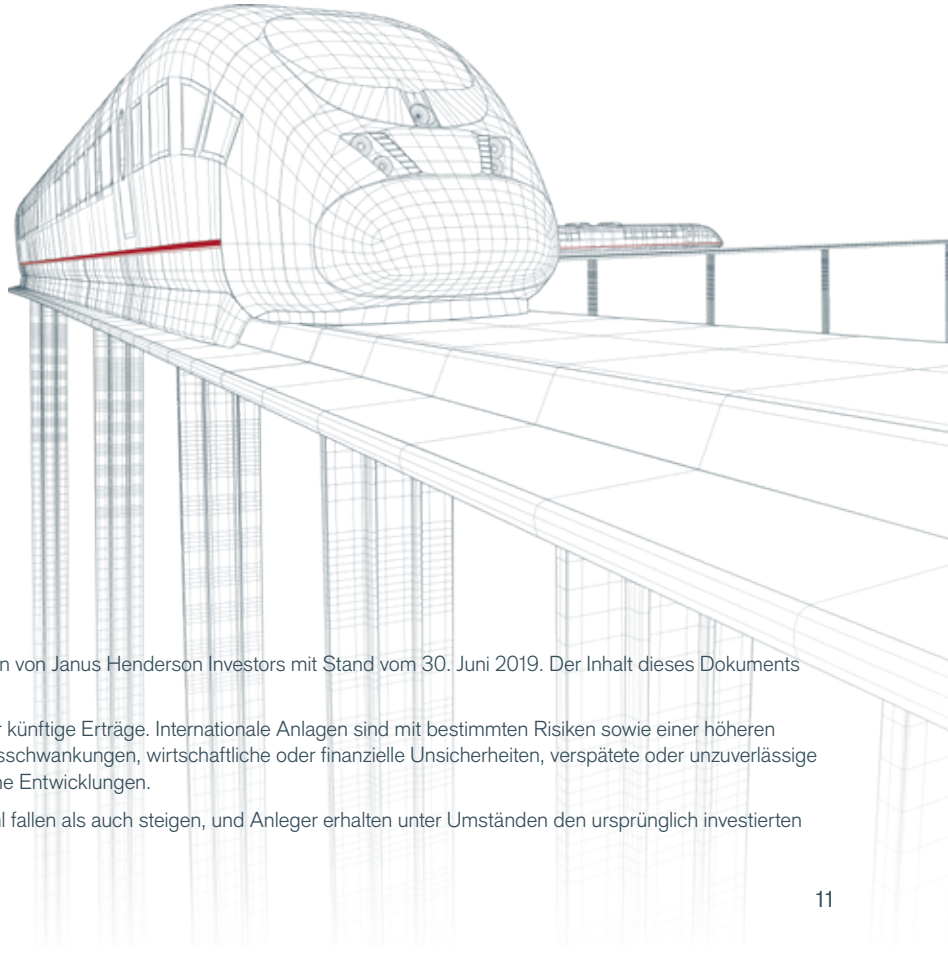
Die asiatisch-pazifische Region (ohne Japan) hinkte dem Rest der Welt im 2. Quartal hinterher. Die Ausschüttungen lagen bei USD 43,2 Milliarden, was einem bereinigten Wachstum von 2,2% entsprach (nach Berücksichtigung schwächerer Wechselkurse, vor allem in Australien und Südkorea, und anderer technischer Faktoren). Auf unbereinigter Basis sanken die Zahlungen an die Aktionäre um 2,9%.

Hongkong spielt im 2. Quartal aus saisonalen Gründen immer eine dominierende Rolle. Die unbereinigten Dividenden waren mit USD 18,0 Milliarden niedriger als im Vorjahr – der Hauptgrund lag darin, dass sich die hohen Sonderdividenden von 2018 nicht wiederholten. Das bereinigte Wachstum betrug erfreuliche 6,7%, obwohl ein Viertel der Hongkonger Unternehmen in unserem Index die Dividenden senkte, darunter auch Guangzhou Auto und Wynn Macau. Grund für diesen hohen Anteil (er ist wesentlich höher als in allen anderen bedeutenden Ländern) ist die Abkühlung der Konjunktur in China. Den größten Effekt hatte China Mobile. Der Mobilfunkriese senkte seine Schlussdividende, um seine Ausschüttungsquote stabil zu halten. Zuvor war bekannt geworden, dass die Gewinne im zweiten Halbjahr die Erwartungen verfehlt hatten. China Unicom, dessen Gewinne dank kräftig wachsender Kundenzahlen sprungartig stiegen, glich diesen Rückgang jedoch großenteils aus. Ansonsten trug Hongkongs großer Immobilien- und Finanzsektor maßgeblich dazu bei, dass die Ausschüttungen höher ausfielen als im Vorjahreszeitraum.

$39.6MRD.

IN DER SUMME VON USD 39,6 MILLIARDEN, DIE FÜR JAPAN EINEN NEUEN REKORD DARSTELLTE, SPIEGELN SICH EIN ANSTIEG DER RENTABILITÄT UND HÖHERE AUSSCHÜTTUNGSQUOTEN WIDER.

In Südkorea sanken die Dividenden auf bereinigter Basis um 5,8%. In den letzten Jahren hat Samsung als mit Abstand größter koreanischer Dividendenzahler am



Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

meisten zum Wachstum der Ausschüttungen in dem Land beigetragen. Das Unternehmen, das mit gesunkenen Chippreisen und einer schwächelnden Nachfrage nach Smartphone-Komponenten zu kämpfen hat, verzichtete auf eine Erhöhung der Dividende pro Aktie gegenüber dem Vorjahr. Mit einem Aktienrückkaufprogramm nutzt Samsung überdies eine alternative Möglichkeit, den Aktionären Geld zufließen zu lassen. In Australien, wo das 2. Quartal für die Dividenden keine bedeutende Rolle spielt, erhöhten sich die Ausschüttungen dank der sehr hohen Sonderzahlung von Rio Tinto um etwas mehr als ein Fünftel. Auf bereinigter Basis betrug das Plus indessen nur 5,7%. Der Anstieg ging auf das Konto eines einzigen Unternehmens, QBE Insurance. Der Versicherer sah sich nach einer Gewinnerholung in der Lage, seine Dividende kräftig zu erhöhen. Damit floss wieder fast so viel Geld in die Kassen der Aktionäre wie vor zwei Jahren. Der Bankkonzern Westpac ließ seine Dividende im achten Quartal in Folge unverändert.

Japan

In Japan fließt das Gros der Dividenden im 2. und 4. Quartal. Das Wachstum von 10,1% im 2. Quartal auf unbereinigter beziehungsweise von 6,8% auf bereinigter Basis (nach Berücksichtigung des stärkeren Yen und anderer, weniger relevanter Faktoren) wird deshalb einen deutlichen positiven Effekt auf das Ergebnis für das Gesamtjahr haben. In der Summe von USD 39,6 Milliarden, die für Japan einen neuen Rekord darstellte, spiegeln sich ein eine Verbesserung der Profitabilität und höhere Ausschüttungsquoten wider. Fast drei Viertel der Unternehmen erhöhten ihre Dividenden. Der größte Beitrag kam vom Pharmakonzern Takeda, der durch die Übernahme von Shire im Vereinigten Königreich deutlich gewachsen ist. Eine erneute Dividendenkürzung von Nomura, bedingt durch eine ungünstige Entwicklung des Auslandsgeschäfts, hatte den größten negativen Effekt. Nomura zählte zu den 10% der japanischen Unternehmen in unserem Index, die ihre Dividende senkten. Seit nunmehr vier Jahren ist das Dividendenwachstum in Japan höher als im Rest der Welt; vorangegangen war eine lange Phase relativer Stagnation. Mittlerweile hat Japan zur asiatisch-pazifischen Region und zu Nordamerika, den beiden Regionen mit dem höchsten Dividendenwachstum, aufgeschlossen. In allen drei Regionen sind die Ausschüttungen seit Ende 2009 um annähernd 130% gestiegen.

Schwellenländer

Das 2. Quartal ist für Schwellenländer-Dividenden das zweitwichtigste im Jahresverlauf. Die Ausschüttungen stiegen auf unbereinigter Basis um 12,6% (bereinigt: 12,7%) auf USD 35,8 Milliarden, verteilt auf eine Vielzahl von Ländern. Größter Dividendenzahler war Russland mit einem Anteil von einem Fünftel. Russische Unternehmen neigen zu geringer Berechenbarkeit bei der Wahl der Zeitpunkte von Dividendenzahlungen. In dem bereinigten Wachstum von 37% spiegelt sich insbesondere eine stattliche Erhöhung bei Sberbank wider, doch auch alle anderen russischen Unternehmen in unserem Index hoben ihre Ausschüttungen an. Für den Rest des Jahres ist mit weiterem Wachstum zu rechnen. So hat Gazprom, erneut das gemessen am Börsenwert größte Unternehmen des Landes, bereits eine kräftige Erhöhung angekündigt. Den stärksten Zuwachs verzeichnete Kolumbien, wo Ecopetrol seine Ausschüttung um das Zweieinhalbfache erhöhte. Das Unternehmen hatte die Ausschüttungsquote nach Gewinnsteigerungen deutlich angehoben. Sie beträgt jetzt wieder 80% – dort hatte sie zuletzt vor dem starken Ölpreisrückgang von 2015 gelegen. Unter den größeren Dividendenzahlern profitierte Indonesien von höheren Ausschüttungen im Bankensektor, durch die das indonesische Ergebnis im Vorjahresvergleich um ein Zehntel stieg. In Thailand und Südafrika blieben die Dividenden dagegen unverändert. In Indien wurde sogar ein Rückgang verzeichnet, da Oil India nicht wieder wie 2018 außergewöhnlich hohe Ausschüttungen leistete.

Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

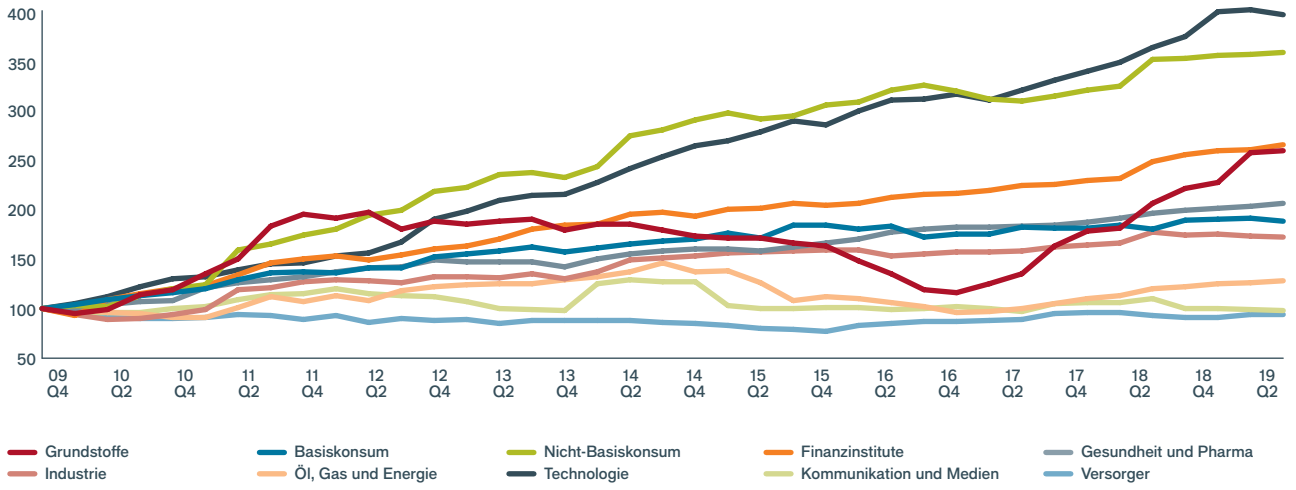
BRANCHEN UND SEKTOREN

Die beiden Sektoren, in denen weltweit die größten Dividendenzahlungen fließen, der Finanz- und der Energiesektor, verzeichneten im 2. Quartal auf bereinigter Basis das höchste Wachstum von 9,9% beziehungsweise 6,0%. Im Finanzsektor war das Wachstum in Asien und den Schwellenländern am stärksten, während Europa und Japan zurückfielen. Weltweit einheitlicher war das Bild im Energiesektor. Die Ausnahme bildete hier die asiatisch-pazifische Region, wo Energieunternehmen jedoch ohnehin von geringerer Bedeutung sind. Die relativ ähnlichen Ergebnisse in den verschiedenen Regionen hängen mit dem globalen Charakter der Ölpreise zusammen.

Im Technologiesektor, der mit einer Verdreifachung der Dividenden in den letzten zehn Jahren mit Abstand das höchste Wachstum verzeichnete, sanken die Ausschüttungen im Berichtszeitraum. Verantwortlich für dieses seltene Ereignis waren insbesondere Nokia und Samsung. Rückläufig waren auch die Ausschüttungen im Basiskonsumsektor, die dem globalen Durchschnitt normalerweise am nächsten kommen. Grund dafür war die Kürzung bei Anheuser-Busch Inbev.

IM FINANZSEKTOR WAR DAS WACHSTUM IN ASIEN UND DEN SCHWELLENLÄNDERN AM STÄRKSTEN, WÄHREND EUROPA UND JAPAN ZURÜCKFIELEN.

JHGDI – DIVIDENDEN NACH SEKTOR



Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

DIE GRÖSSTEN DIVIDENDENZAHLER

DIE GRÖSSTEN DIVIDENDENZAHLER DER WELT

Rang	13Q2	14Q2	15Q2	16Q2	17Q2	18Q2	19Q2
1	Nestle SA	Nestle SA	Nestle SA	Nestle SA	Nestle SA	Nestle SA	Rio Tinto
2	Sanofi	Ecopetrol SA	Sanofi	Sanofi	Zurich Insurance Group AG Ltd	Daimler AG	Nestle SA
3	China Mobile Limited	Sanofi	HSBC Holdings plc	HSBC Holdings plc	HSBC Holdings plc	Samsung Electronics	Sberbank of Russia
4	Deutsche Telekom AG	Hutchison Whampoa Ltd.	China Mobile Limited	Daimler AG	Sanofi	Sanofi	Sanofi
5	Commonwealth Bank of Australia	China Mobile Limited	Anheuser-Busch InBev	Allianz SE	Royal Dutch Shell Plc	BNP Paribas	Allianz SE
6	Statoil ASA	Commonwealth Bank of Australia	Allianz SE	Commonwealth Bank of Australia	Allianz SE	Allianz SE	BNP Paribas
7	Anheuser-Busch InBev	Statoil ASA	Commonwealth Bank of Australia	Anheuser-Busch InBev	BNP Paribas	HSBC Holdings plc	HSBC Holdings plc
8	HSBC Holdings plc	HSBC Holdings plc	Toyota Motor Corporation	Toyota Motor Corporation	National Grid Plc	China Mobile Limited	Daimler AG
9	Wal-Mart Stores, Inc.	Basf SE	Wal-Mart Stores, Inc.	Total S.A.	Anheuser-Busch In Bev SA/NV	Anheuser-Busch In Bev SA/NV	Intesa Sanpaolo Spa
10	Basf SE	Toyota Motor Corporation	A.P. Moller - Maersk AS	BNP Paribas	Daimler AG	Royal Dutch Shell Plc	Total S.A.
Zwischensumme Mrd. USD	**$41,1**	**$45,5**	**$39,5**	**$41,1**	**$42,3**	**$46,5**	**$49,1**
% der Gesamtsumme	**11%**	**10%**	**9%**	**10%**	**10%**	**9%**	**10%**
11	Daimler AG	Allianz SE	A.P. Moller - Maersk AS	Wal-Mart Stores, Inc.	Commonwealth Bank of Australia	Total S.A.	Royal Dutch Shell Plc
12	E. On SE	Daimler AG	Exxon Mobil Corp.	China Mobile Limited	Samsung Electronics	Commonwealth Bank of Australia	Deutsche Telekom AG
13	Apple Inc	Anheuser-Busch InBev	Vivendi	British American Tobacco	Costco Wholesale Corp	Intesa Sanpaolo Spa	AT&T, Inc.
14	Exxon Mobil Corp.	British American Tobacco	Apple Inc	Apple Inc	Apple Inc	Axa	Exxon Mobil Corp.
15	Allianz SE	Wal-Mart Stores, Inc.	Basf SE	Exxon Mobil Corp.	Exxon Mobil Corp.	Deutsche Telekom AG	China Mobile Limited
16	British American Tobacco	Deutsche Telekom AG	British American Tobacco	Basf SE	China Mobile Limited	Apple Inc	Axa
17	Zurich Insurance Group AG Ltd	Exxon Mobil Corp.	Daimler AG	Axa	Toyota Motor Corporation	Toyota Motor Corporation	Samsung Electronics
18	Eni Spa	Cheung Kong (Holdings) Ltd.	Zurich Insurance Group AG Ltd	Glaxosmithkline plc	Deutsche Telekom AG	Exxon Mobil Corp.	Toyota Motor Corporation
19	BNP Paribas	Zurich Insurance Group AG Ltd	Axa	AT&T, Inc.	Intesa Sanpaolo Spa	Basf SE	Apple Inc
20	AT&T, Inc.	Apple Inc	Samsung Electronics	Deutsche Telekom AG	Wal-Mart Stores, Inc.	Microsoft Corporation	Microsoft Corporation
Zwischensumme Mrd. USD	**$27,0**	**$30,8**	**$28,7**	**$30,6**	**$32,9**	**$36,1**	**$38,7**
Gesamtsumme Mrd. USD	**$68,1**	**$76,3**	**$68,2**	**$71,7**	**$75,2**	**$82,5**	**$87,9**
% der Gesamtsumme	**18%**	**17%**	**16%**	**17%**	**17%**	**16%**	**17%**

Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Nothing in this document should be construed as advice.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

FOLGERUNGEN UND AUSBLICK

Die Ergebnisse für das 2. Quartal entsprachen im Großen und Ganzen unseren Erwartungen, nicht nur auf globaler Ebene, sondern auch in den einzelnen Regionen: Nach dem rapiden Anstieg der Ausschüttungen in den beiden Vorjahren waren wir bereits von einer Abschwächung des Dividendenwachstums im Jahr 2019 ausgegangen. In der späten Phase des Konjunkturzyklus, in der wir uns befinden, beobachten wir bei einem breiten Spektrum von Unternehmen eine Verlangsamung der Dividendenentwicklung, und auch die Zahl der Dividendenkürzungen nimmt zu.

$1.43BIO.

WIR HALTEN AN UNSERER DIVIDENDENPROG-NOSE VON USD 1,43 BILLIONEN FEST – SIE ENTSPRICHT EINEM PLUS VON 4,2% AUF ABSOLUTER UND 5,5% AUF BEREINIGTER BASIS

Die Aussichten für den Rest des Jahres sind immer noch gut, und wir verzichten im zweiten Quartal in Folge auf eine Korrektur unserer Prognose. Die Erwartungen der meisten Marktteilnehmer im Hinblick auf das Ertragswachstum mögen immer noch etwas zu hoch sein, doch zum einen sind Dividenden stabiler als Gewinne, und zum anderen haben wir eine schwächere globale Konjunkturentwicklung in unserer Vorhersage schon berücksichtigt.

Deshalb halten wir an unserer Dividendenprognose von USD 1,43 Billionen für 2019 fest – sie entspricht einem Plus von 4,2% auf absoluter und 5,5% auf bereinigter Basis. Im gegenwärtigen Niedrigzinsumfeld bieten sich hier durchaus interessante Chancen für Anleger.

Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

METHODOLOGIE

Janus Henderson analysiert jedes Jahr die 1.200 nach Marktkapitalisierung größten Unternehmen (Stand: 31.12. des jeweiligen Vorjahrs) ausgeschütteten Dividenden. Die Dividenden werden am Tag der Ausschüttung im Modell erfasst. Sie werden brutto nach der am Ausschüttungsdatum festgestellten Anzahl der Aktien berechnet (das ergibt einen Näherungswert, da die Unternehmen in der Praxis den Wechselkurs kurz vor dem Ausschüttungstermin festsetzen) und zum dann gültigen Wechselkurs in USD umgerechnet. Werden Gratisaktien* angeboten, wird angenommen, dass die Anleger zu 100% für Bargeld optieren. Durch dieses Vorgehen wird die Barausschüttung leicht überbewertet, doch nach unserer Auffassung ist dies die proaktivste Methode des Umgangs mit Gratisaktien. An den meisten Märkten macht das keinen wesentlichen Unterschied; an manchen, insbesondere europäischen Märkten, ist der Effekt jedoch größer. Spanien ist dafür ein gutes Beispiel. In Streubesitz befindliche Aktien* werden von dem Modell nicht berücksichtigt, da es in ihm darum geht, die Dividendenzahlungsfähigkeit der größten börsennotierten Unternehmen der Welt ungeachtet der Zahl ihrer Aktionäre zu erfassen. Die Dividenden auf Aktien von Firmen, die nicht zu den „Top 1.200“ gehören, haben wir anhand der Durchschnittshöhe dieser Zahlungen im Vergleich zu den während des 5-Jahreszeitraums ausgeschütteten Dividenden von Großunternehmen (die veröffentlichten Ertragsdaten entnommen wurden) geschätzt. Das heißt, sie werden als fester Anteil von 12,7% der gesamten Dividendenzahlungen der globalen „Top 1.200“-Unternehmen geschätzt und wachsen deshalb in unserem Modell im gleichen Tempo. Wir brauchen dadurch keine nicht begründeten Annahmen über die Wachstumsrate der Dividenden dieser kleineren Unternehmen zu treffen. Alle Rohdaten wurden von Exchange Data International zur Verfügung gestellt.

GLOSSAR:

ROHSTOFFE – Handelbare Rohmaterialien oder landwirtschaftliche Primärerzeugnisse, wie Kupfer oder Öl.

DIVIDENDENRENDITEN – Dividendenrendite – Kennzahl, die angibt, wie hoch die Dividenden eines Unternehmens in einem Jahr relativ zum Kurs der Aktie sind

AKTIEN IN STREUBESITZ – Methode zur Berechnung der Marktkapitalisierung der Unternehmen in einem Index.

STAATSANLEIHERENDITEN – Kapitalverzinsung, die Anleger mit öffentlichen Schuldpapieren erzielen.

ABSOLUTE (UNBEREINIGTE) DIVIDENDEN – Summe aller vereinnahmten Dividenden.

ABSOLUTES WACHSTUM – Veränderung der Summe der Bruttodividenden.

PROZENTPUNKTE – Ein Prozentpunkt entspricht einem Hundertstel.

DIVIDENDE IN FORM VON GRATISAKTIEN – Zusätzliche Aktien, die Aktionären im Verhältnis zur Anzahl der von ihnen gehaltenen Aktien zugeteilt werden.

SONDERDIVIDENDEN – Sonderdividende – Typischerweise eine einmalige Ausschüttung eines Unternehmens an seine Aktionäre, die außerhalb des regulären Dividendenzyklus erfolgt

BEREINIGTES DIVIDENDENWACHSTUM – Zugrunde liegendes Dividendenwachstum – Ausgewiesenes Dividendenwachstum, bereinigt um Sonderdividenden, Währungsbewegungen, zeitliche Effekte und Indexänderungen

BEREINIGTE DIVIDENDEN – Absolute Dividenden, bereinigt um Sonderdividenden, Währungsbewegungen, zeitliche Effekte und Indexänderungen.

VOLATILITÄT – Maß dafür, wie schnell und deutlich ein Portfolio, Wertpapier oder Index steigt oder fällt. Bei starken Schwankungen in beide Richtungen spricht man von hoher Volatilität. Sind die Schwankungen langsamer und weniger stark ausgeprägt, spricht man von geringerer Volatilität. Dient als Risikokennzahl.

Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE

VIERTELJÄHRLICHE DIVIDENDEN NACH LÄNDERN IN MRD. USD

Region	Land Mrd. USD	13Q2	14Q2	15Q2	16Q2	17Q2	18Q2	19Q2
Schwellenländer	Brasilien	$4,5	$5,3	$3,2	$0,3	$1,3	$0,4	$0,8
	Chile	$0,9	$1,6	$1,6	$0,7	$0,8	$1,3	$1,4
	China	$2,8	$1,3	$1,6	$1,5	$1,8	$3,2	$2,6
	Kolumbien	$2,0	$5,6	$2,2	$0,0	$0,3	$0,7	$2,9
	Tschechische Republik	$0,4	$0,0	$0,0	$0,0	$0,0	$0,0	$0,0
	Ungarn	$0,2	$0,0	$0,0	$0,0	$0,0	$0,0	$0,0
	Indien	$2,6	$1,6	$2,0	$2,3	$2,8	$3,4	$2,3
	Indonesien	$3,5	$2,6	$2,7	$3,0	$3,9	$5,0	$5,5
	Malaysia	$3,5	$2,8	$1,7	$1,6	$1,2	$1,6	$1,5
	Mexiko	$2,4	$1,6	$2,0	$1,7	$2,7	$1,5	$2,1
	Marokko	$0,8	$0,0	$0,0	$0,0	$0,0	$0,0	$0,0
	Peru	$0,3	$0,2	$0,2	$0,0	$0,4	$0,4	$0,6
	Philippinen	$0,8	$0,9	$0,8	$0,6	$0,4	$0,4	$0,5
	Russland	$0,2	$0,2	$3,9	$1,3	$2,6	$4,7	$7,0
	Südafrika	$3,4	$2,7	$2,3	$2,3	$3,0	$3,7	$3,1
	Thailand	$3,7	$3,1	$2,9	$1,8	$2,4	$3,5	$3,6
	Türkei	$3,3	$1,3	$3,1	$0,7	$0,6	$0,6	$0,0
	Vereinigte Arabische Emirate	$0,0	$0,0	$1,6	$3,0	$2,5	$1,6	$2,0
Europa ohne UK	Österreich	$0,8	$0,7	$0,5	$0,6	$0,9	$1,2	$1,5
	Belgien	$5,9	$5,6	$5,9	$5,7	$5,9	$6,2	$4,2
	Dänemark	$0,9	$1,1	$6,4	$1,4	$1,0	$1,0	$0,9
	Finnland	$2,1	$2,6	$3,0	$4,0	$4,4	$5,5	$4,3
	Frankreich	$31,9	$41,4	$36,2	$41,0	$40,6	$49,5	$51,0
	Deutschland	$32,4	$35,6	$29,9	$31,6	$34,1	$43,1	$38,5
	Irland	$0,5	$0,5	$0,5	$0,5	$0,5	$1,0	$1,1
	Israel	$0,7	$0,5	$0,4	$0,3	$0,3	$0,0	$0,0
	Italien	$9,0	$9,5	$9,4	$10,3	$8,3	$10,1	$10,3
	Luxemburg	$0,5	$0,5	$0,4	$0,4	$0,3	$0,3	$0,3
	Niederlande	$4,4	$4,9	$5,3	$7,6	$8,2	$9,4	$8,7
	Norwegen	$7,6	$8,5	$3,1	$2,8	$3,5	$4,5	$3,5
	Portugal	$1,1	$1,2	$0,6	$0,8	$1,4	$1,6	$1,1
	Spanien	$5,9	$10,3	$7,8	$6,8	$6,3	$7,6	$7,3
	Schweden	$11,7	$15,6	$12,4	$11,2	$9,0	$13,9	$13,0
	Schweiz	$18,5	$22,1	$22,0	$22,9	$23,1	$24,2	$23,9
Japan	Japan	$21,8	$25,9	$23,9	$30,4	$31,5	$35,9	$39,6
Nordamerika	Kanada	$9,6	$9,3	$9,0	$7,9	$9,1	$10,2	$11,1
	USA	$78,6	$89,6	$98,7	$101,9	$112,1	$117,1	$121,7
Asien-Pazifik ohne Japan	Australien	$9,8	$9,7	$8,0	$7,4	$7,7	$8,5	$10,4
	Hongkong	$16,5	$20,6	$13,0	$13,5	$13,5	$19,0	$18,0
	Singapur	$3,5	$3,5	$3,2	$2,3	$1,9	$4,3	$3,8
	Südkorea	$5,9	$6,1	$7,1	$9,8	$11,4	$12,7	$11,0
Vereinigtes Königreich	Großbritannien	$27,9	$31,5	$31,2	$33,7	$32,5	$32,2	$35,0
Gesamt		**$342,9**	**$387,9**	**$369,6**	**$375,6**	**$394,4**	**$450,9**	**$456,0**
Außerhalb der Top 1,200		**$43,5**	**$49,2**	**$46,9**	**$47,7**	**$50,0**	**$57,2**	**$57,9**
GESAMTSUMME		**$386,4**	**$437,1**	**$416,5**	**$423,3**	**$444,5**	**$508,1**	**$513,8**

Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

VIERTELJÄHRLICHE DIVIDENDEN NACH SEKTOREN IN MRD. USD

Sektor in Mrd. USD	13Q2	14Q2	15Q2	16Q2	17Q2	18Q2	19Q2
Grundstoffe	$22,6	$22,6	$22,5	$17,9	$21,2	$29,5	$30,1
Basiskonsumgüter	$42,5	$45,1	$41,6	$43,5	$48,3	$46,1	$44,1
Zyklische Konsumgüter	$27,9	$35,7	$34,0	$37,2	$36,5	$43,3	$43,8
Finanzen	$84,1	$97,1	$97,7	$105,5	$112,8	$134,5	$141,2
Gesundheit und Pharma	$21,1	$23,7	$23,1	$26,8	$27,1	$29,9	$31,0
Industrie	$33,0	$40,1	$40,9	$37,4	$38,0	$44,5	$43,8
Öl, Gas, Energie	$36,8	$41,5	$29,3	$24,7	$27,2	$33,9	$35,6
Technologie	$17,1	$21,2	$23,9	$27,1	$30,1	$34,5	$33,0
Communications & Media	$36,9	$40,3	$37,9	$35,9	$33,0	$36,6	$35,5
Versorger	$20,8	$20,6	$18,8	$19,6	$20,1	$18,1	$17,8
Gesamt	**$342,9**	**$387,9**	**$369,6**	**$375,6**	**$394,4**	**$450,9**	**$456,0**
Außerhalb der Top 1,200	**$43,5**	**$49,2**	**$46,9**	**$47,7**	**$50,0**	**$57,2**	**$57,9**
Gesamtsumme	**$386,4**	**$437,1**	**$416,5**	**$423,3**	**$444,5**	**$508,1**	**$513,8**

DIVIDENDENZAHLUNGEN NACH SEKTOREN IN MRD. USD

Industrie	Sektor in Mrd. USD	13Q2	14Q2	15Q2	16Q2	17Q2	18Q2	19Q2
Grundstoffe	Baumaterialien	$1,0	$1,5	$1,8	$1,4	$2,2	$2,5	$2,6
	Chemie	$11,8	$11,6	$10,5	$11,8	$11,7	$14,6	$11,9
	Metalle und Bergbau	$9,6	$9,3	$10,0	$3,8	$6,2	$10,0	$13,9
	Papier und Verpackung	$0,2	$0,2	$0,2	$0,9	$1,0	$2,4	$1,7
Basiskonsumgüter	Getränke	$8,1	$8,3	$8,9	$8,7	$8,5	$10,0	$7,5
	Lebensmittel	$11,7	$12,8	$11,3	$11,8	$12,2	$12,8	$12,8
	Lebensmittel- und Arzneimitteleinzelhandel	$9,8	$9,2	$7,4	$7,0	$11,2	$7,6	$8,0
	Haushalts- und Körperpflegeprodukte	$6,6	$6,9	$7,4	$8,1	$8,3	$9,5	$9,3
	Tabak	$6,3	$7,9	$6,7	$7,9	$8,1	$6,3	$6,6
Zyklische Konsumgüter	Langlebige Konsumgüter und Bekleidung	$3,2	$5,3	$4,9	$5,5	$5,6	$7,5	$8,0
	Allgemeiner Einzelhandel	$6,2	$7,6	$7,3	$7,6	$7,0	$7,0	$8,8
	Freizeit	$4,3	$5,3	$4,0	$5,5	$4,4	$5,6	$5,4
	Sonstige verbrauchernahe Dienstleistungen	$0,0	$0,0	$0,1	$0,0	$0,0	$0,0	$0,0
	Automobile und Komponenten	$14,2	$17,5	$17,7	$18,6	$19,6	$23,3	$21,6
Finanzen	Banken	$42,9	$49,1	$52,1	$53,6	$57,3	$74,4	$79,5
	Finanzinstitute (allgemein)	$8,5	$10,3	$11,3	$11,0	$13,8	$16,4	$15,7
	Versicherungen	$23,0	$27,5	$26,0	$29,9	$29,9	$33,0	$34,5
	Immobilien	$9,7	$10,2	$8,3	$10,9	$11,8	$10,8	$11,5
Gesundheit und Pharma	Ausrüstungen und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	$3,2	$4,0	$4,3	$4,9	$6,3	$7,0	$7,7
	Pharmazeutik und Biotechnik	$17,9	$19,7	$18,8	$21,9	$20,9	$22,8	$23,3
Industrie	Luft-/Raumfahrt und Rüstung	$4,0	$4,8	$4,9	$5,3	$5,1	$6,4	$6,6
	Baugewerbe und Baumaterialien	$5,4	$5,4	$4,8	$5,9	$6,4	$7,1	$7,8
	Elektrotechnische Ausrüstungen	$4,3	$4,9	$4,4	$4,6	$4,8	$5,4	$5,5
	Industrie (allgemein)	$11,7	$15,9	$12,0	$10,8	$11,0	$13,2	$11,6
	Unternehmensnahe Dienstleistungen	$2,0	$2,3	$2,4	$3,0	$3,1	$3,0	$2,4
	Transport	$5,6	$6,8	$12,5	$7,9	$7,6	$9,4	$10,0
Öl, Gas, Energie	Energie – Nicht-Öl	$0,1	$0,1	$0,0	$0,0	$0,0	$0,0	$0,0
	Öl- und Gasausrüstungen und -transport	$3,2	$3,1	$3,6	$3,0	$4,2	$4,4	$5,0
	Öl- und Gasproduzenten	$33,5	$38,4	$25,8	$21,8	$22,9	$29,5	$30,7
Technologie	IT-Hardware und Elektronik	$6,8	$7,4	$10,8	$11,8	$13,1	$14,5	$12,4
	Halbleiter und Halbleiterausrüstungen	$4,1	$5,3	$3,8	$4,5	$5,2	$6,9	$6,7
	Software und Dienstleistungen	$6,3	$8,5	$9,2	$10,8	$11,8	$13,1	$13,8
Communications & Media	Medien	$5,5	$6,4	$8,3	$6,3	$5,2	$5,4	$5,1
	Telekommunikation	$31,4	$33,9	$29,6	$29,6	$27,9	$31,2	$30,4
Versorger	Versorger	$20,8	$20,6	$18,8	$19,6	$20,1	$18,1	$17,8
Gesamt		**$342,9**	**$387,9**	**$369,6**	**$375,6**	**$394,4**	**$450,9**	**$456,0**
Außerhalb der Top 1,200		**$43,5**	**$49,2**	**$46,9**	**$47,7**	**$50,0**	**$57,2**	**$57,9**
Gesamtsumme		**$386,4**	**$437,1**	**$416,5**	**$423,3**	**$444,5**	**$508,1**	**$513,8**

Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

JHGDI – NACH REGION

Region	13Q2	14Q2	15Q2	16Q2	17Q2	18Q2	19Q2
Schwellenländer	187,5	199,0	192,1	140,8	142,3	165,7	183,5
Europa ohne UK	107,6	127,8	117,9	118,2	119,0	138,1	134,0
Japan	136,1	140,3	136,5	165,5	183,2	208,4	230,0
Nordamerika	154,9	164,1	182,4	198,5	201,2	215,4	231,4
Asien-Pazifik ohne Japan	173,6	187,8	177,0	178,7	190,6	234,9	234,7
Vereinigtes Königreich	134,6	184,1	145,4	146,8	136,4	148,1	156,8
Gesamt	**143,4**	**160,0**	**158,0**	**160,2**	**162,7**	**182,6**	**191,0**

JHGDI – NACH BRANCHE

Industrie	13Q2	14Q2	15Q2	16Q2	17Q2	18Q2	19Q2
Grundstoffe	188,3	185,0	171,1	134,6	134,7	206,3	259,2
Basiskonsumgüter	158,3	165,4	170,9	182,6	182,2	180,3	187,9
Zyklische Konsumgüter	234,8	273,9	290,5	320,4	308,9	350,9	358,3
Finanzen	170,3	195,4	201,0	212,4	224,3	248,2	264,9
Gesundheit und Pharma	147,3	155,0	158,4	176,8	183,2	196,3	205,6
Industrie	131,1	149,3	156,9	152,6	157,8	177,4	172,1
Öl, Gas, Energie	125,5	136,5	126,0	105,8	99,7	119,6	128,0
Technologie	209,2	240,8	278,1	309,9	320,1	363,4	396,2
Communications & Media	99,7	129,0	100,2	98,9	97,4	109,7	97,9
Versorger	85,3	87,7	80,1	84,8	89,1	92,8	93,5
Gesamt	**143,4**	**160,0**	**158,0**	**160,2**	**162,7**	**182,6**	**191,0**

Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

Q2 JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE – VOM BEREINIGTEN ZUM ABSOLUTEN WACHSTUM

Region	Land	Bereinigtes Wachstum	Sonderdividenden	Währung	Indexänderungen	Zeitliche Effekte	Absolutes Wachstum
Schwellenländer	Brasilien	**111,7%**	-44,5%	-12,2%	41,7%	27,9%	**124,5%**
	Chile	**8,4%**	-1,5%	-6,0%	0,0%	9,2%	**10,0%**
	China	**-10,8%**	0,0%	0,2%	-8,3%	0,0%	**-18,9%**
	Kolumbien	**267,4%**	105,7%	-48,5%	0,0%	0,0%	**324,6%**
	Indien	**-28,8%**	-9,4%	-1,9%	0,9%	5,3%	**-33,8%**
	Indonesien	**10,6%**	2,8%	-2,4%	0,0%	0,0%	**10,9%**
	Malaysia	**4,0%**	0,0%	-4,9%	0,0%	0,0%	**-0,9%**
	Mexiko	**35,0%**	9,2%	2,3%	0,0%	0,0%	**46,5%**
	Peru	**40,2%**	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	**40,2%**
	Philippinen	**12,5%**	-7,3%	0,0%	0,0%	0,0%	**5,2%**
	Russland	**36,6%**	0,0%	-0,8%	6,3%	8,9%	**51,0%**
	Südafrika	**0,1%**	-3,7%	-12,8%	0,0%	0,0%	**-16,5%**
	Thailand	**0,7%**	0,0%	-1,0%	2,7%	0,0%	**2,3%**
	Vereinigte Arabische Emirate	**1,1%**	0,0%	0,0%	24,2%	0,0%	**25,3%**
Europa ohne UK	Österreich	**17,4%**	0,0%	-5,7%	13,9%	0,0%	**25,6%**
	Belgien	**-28,7%**	0,0%	-4,0%	0,0%	0,0%	**-32,7%**
	Dänemark	**-7,8%**	0,0%	-7,4%	0,0%	0,0%	**-15,2%**
	Finnland	**-9,3%**	0,0%	-7,3%	-5,6%	0,0%	**-22,3%**
	Frankreich	**5,1%**	4,2%	-5,8%	-0,4%	0,0%	**3,1%**
	Deutschland	**2,4%**	-3,2%	-5,6%	-3,5%	-0,8%	**-10,7%**
	Irland	**20,7%**	0,0%	-8,2%	0,0%	0,0%	**12,5%**
	Italien	**6,3%**	0,0%	-5,2%	1,2%	0,0%	**2,3%**
	Niederlande	**7,2%**	-0,7%	-5,7%	-7,7%	0,0%	**-6,9%**
	Norwegen	**9,2%**	-18,3%	-6,1%	-6,6%	0,0%	**-21,8%**
	Portugal	**3,1%**	0,0%	-3,9%	-29,4%	0,0%	**-30,3%**
	Spanien	**8,0%**	0,0%	-6,8%	-5,5%	0,0%	**-4,3%**
	Schweden	**-3,4%**	3,9%	-8,4%	0,9%	0,0%	**-7,0%**
	Schweiz	**4,5%**	0,0%	-3,2%	-2,8%	0,0%	**-1,4%**
Japan	Japan	**6,8%**	0,9%	1,8%	0,6%	0,0%	**10,1%**
Nordamerika	Kanada	**10,6%**	4,2%	-2,8%	-1,4%	0,0%	**10,6%**
	USA	**5,3%**	-1,3%	0,0%	-0,1%	0,0%	**3,9%**
Asien-Pazifik ohne Japan	Australien	**5,7%**	28,8%	-6,7%	-4,4%	-1,6%	**21,8%**
	Hongkong	**2,5%**	-8,0%	0,2%	-0,1%	0,0%	**-5,4%**
	Singapur	**17,7%**	-22,4%	-1,5%	-4,2%	0,0%	**-10,4%**
	Südkorea	**-5,8%**	0,0%	-6,3%	2,5%	-3,7%	**-13,3%**
Vereinigtes Königreich	Großbritannien	**5,3%**	9,1%	-2,7%	-3,1%	0,0%	**8,6%**

Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist der Janus Henderson Global Dividend Index?

Der Janus Henderson Global Dividend Index (JHGDI) ist eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends – und die erste Untersuchung dieser Art. Er misst die Fortschritte, die globale Unternehmen dabei machen, den Anlegern auf ihr Kapital einen laufenden Ertrag zu zahlen. Dazu analysiert er die von den 1.200 größten Unternehmen (nach Marktkapitalisierung) in jedem Quartal ausgeschütteten Dividenden.

Wie viele Unternehmen werden analysiert?

Die 1.200 größten Unternehmen der Welt (nach Marktkapitalisierung), auf die 90% der weltweit ausgeschütteten Dividenden entfallen, werden detailliert analysiert. Da die nächsten 1.800 Unternehmen nur 10% der Ausschüttungen auf sich vereinen, können ihre Auswirkungen auf die Ergebnisse vernachlässigt werden.

Welche Informationen liefert der JHGDI?

Der Index schlüsselt die weltweiten Ausschüttungen nach Regionen, Branchen und Sektoren auf. So kann der Leser die Entwicklung der Dividenden problemlos ablesen und beispielsweise die USA, wo ein Großteil der globalen Ausschüttungen fließt, mit kleineren Ländern wie den Niederlanden vergleichen. Der Report hat das Ziel, die Welt der ertragsorientierten Anlage zu erklären.

Worum geht es in den Abbildungen?

Alle Abbildungen und Tabellen basieren auf der Analyse der 1.200 größten Unternehmen. Die Abbildungen veranschaulichen die Entwicklung der Dividendenzahlungen, aufgegliedert nach Regionen und Branchen.

Aus welchem Grund wird der Report erstellt?

Die Suche nach laufenden Erträgen bleibt ein zentrales Thema für Anleger. Als Reaktion auf Kundenwünsche haben wir mit der Auflegung des Janus Henderson Global Dividend Index eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends ins Leben gerufen.

Wie werden die Zahlen ermittelt?

Die Dividenden werden am Tag der Ausschüttung im Modell erfasst. Sie werden brutto nach der am Ausschüttungsdatum festgestellten Anzahl der Aktien berechnet und zum dann gültigen Wechselkurs in USD umgerechnet. Eine ausführlichere Antwort auf diese Frage finden Sie im Kapitel zur Methodologie im JHGDI-Report.

Warum ist der US-Dollar die Basiswährung für den Report?

Der Report geht vom US-Dollar aus, weil dieser die weltweite Reservewährung bildet, die bei internationalen Vergleichen von Finanzkennzahlen standardmäßig verwendet wird.

Basieren die Zahlenangaben in dem Report auf Vergleichen gegenüber dem Vorjahr oder Vorquartal?

Der Report erscheint vierteljährlich. Es handelt sich ja um eine weltweite Studie der Dividendenerträge, und bei einer Veröffentlichung der Daten in vierteljährlichem Abstand ist am besten zu erkennen, welche Regionen und Branchen in welchem Quartal Dividenden ausschütten. In jeder Ausgabe werden die Daten mit dem gleichen Quartal des Vorjahres verglichen, also beispielsweise Das 1. Quartal 2015 mit dem 1. Quartal 2014.

Worin unterscheiden sich ausgewiesenes und zugrunde liegendes Wachstum?

Wir beschäftigen uns in dem Report vornehmlich mit dem ausgewiesenen Wachstum, also den USD-Ausschüttungen im jeweiligen Quartal verglichen mit dem gleichen Vorjahreszeitraum. Das zugrunde liegende Wachstum wird ebenfalls berechnet, aber dabei handelt es sich um einen bereinigten Wert, der Währungsbewegungen, Sonderdividenden, zeitliche Effekte und Indexänderungen berücksichtigt.

Kann man in den JHGDI investieren?

In den JHGDI kann man nicht investieren wie in den S&P 500 oder den FTSE 100. Vielmehr misst der JHGDI die Fortschritte, die globale Unternehmen dabei machen, den Anlegern auf ihr Kapital einen laufenden Ertrag zu zahlen. Das Jahr 2009 (Indexwert = 100) dient als Basisjahr.

Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Besteht ein Zusammenhang zwischen dem JHGDI und einem oder mehreren Fonds von Janus Henderson?

Nein, es besteht kein Zusammenhang zwischen dem Index und einem unserer Fonds. Für den Bericht verantwortlich ist aber Ben Lofthouse, Head of Global Equity Income bei Janus Henderson. Er wird unterstützt von Andrew Jones und Jane Shoemake, die beide dem Global Equity Income Team angehören.

Warum sollten sich Anleger für globale Dividendenerträge interessieren?

Aktien von Unternehmen, die nicht nur Dividenden ausschütten, sondern diese auch steigern, bieten nach den Erfahrungen der Vergangenheit auf lange Sicht sowohl wachsende laufende Erträge als auch eine höhere Gesamtrendite als Firmen, für die das nicht gilt. Weltweite Anlagen ermöglichen eine Diversifikation über Länder und Branchen hinweg mit dem Ziel, das Risiko für laufende Erträge und eingesetztes Kapital zu verringern.

Sofern nicht anders angegeben, stammen sämtliche Angaben von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

Janus Henderson
—KNOWLEDGE. SHARED—

Wichtige Informationen

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Anlagen an Auslandsmärkten beinhalten bestimmte Risiken und sind höheren Schwankungen als Anlagen am Inlandsmarkt ausgesetzt. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück. Die Angaben in diesem Dokument sind nicht als Beratung gedacht und sollten nicht als solche verstanden werden. Das vorliegende Dokument ist weder eine Empfehlung noch Teil einer Vereinbarung zum Kauf oder Verkauf eines Anlageprodukts. Telefongespräche können zu Ihrem und unserem Schutz, zur Verbesserung unseres Kundenservice und zur Einhaltung der Dokumentationspflichten aufgezeichnet werden.

Herausgegeben von Janus Henderson Investors. Janus Henderson Investors ist der Name, unter dem Anlageprodukte und -dienstleistungen von Janus Capital International Limited (Registrierungsnummer 3594615), Henderson Global Investors Limited (Registrierungsnummer 906355), Henderson Investment Funds Limited (Registrierungsnummer 2678531), AlphaGen Capital Limited (Registrierungsnummer 962757), Henderson Equity Partners Limited (Registrierungsnummer 2606646) (jeweils in England und Wales mit Sitz in 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE eingetragen und durch die Financial Conduct Authority reguliert) und Henderson Management S.A. (Registrierungsnr. B22848 mit Geschäftssitz in 2 Rue de Bitbourg, L-1273, Luxemburg, und von der Commission de Surveillance du Secteur Financier genehmigt) angeboten werden. Janus Henderson, Janus, Henderson, Perkins, Intech, Alphagen, VelocityShares, Knowledge. Shared and Knowledge Labs sind Marken von Janus Henderson Group plc oder einer ihrer Tochtergesellschaften. © Janus Henderson Group plc.

H042090/0719 – GER